

Zentrum beleben

# machen Unistadt

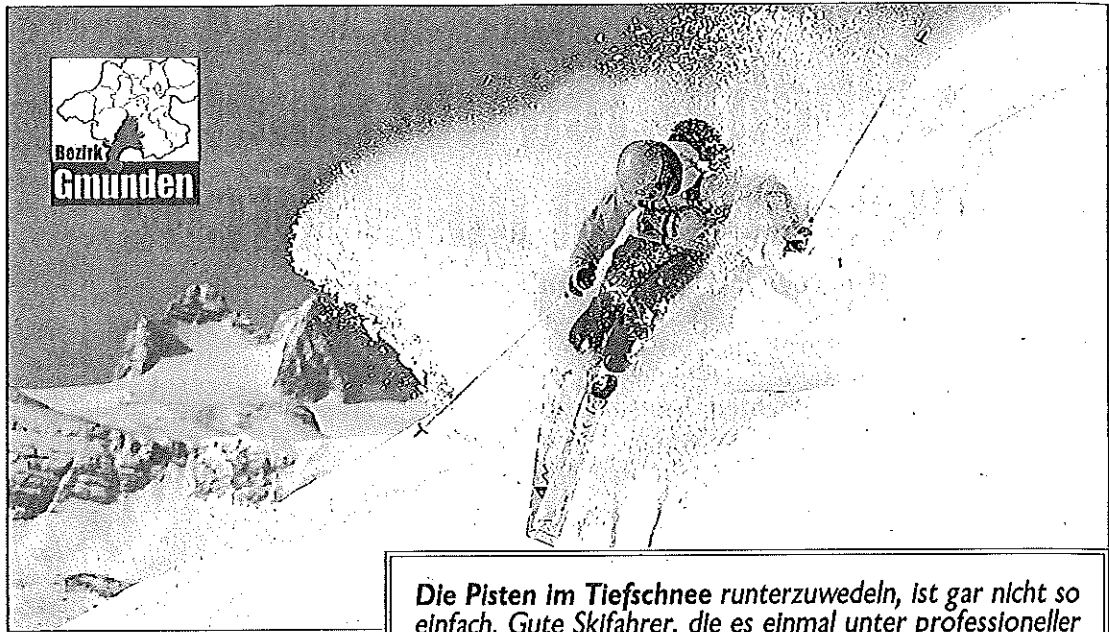
Finanzierung noch offen ist. „Mit unseren Studenten würde die Innenstadt einen anderen Charakter bekommen – positiver und jugendlicher. Außerdem planen wir mit der JKU gemeinsame Vorlesungen, das bringt weitere Studenten in die Stadt“, verrät Kunstuni-Rektor Reinhard Kannonier.



Staatssekretär Kurz zu Besuch in Linz

## „Für Integration müssen wir bei Bildung der Kinder ansetzen“

„Für eine bessere Integration müssen wir bei der Bildung der Kinder und bei jenen ansetzen, die ganz frisch nach Österreich kommen“, sagte Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz bei seinem Besuch in Linz. Dabei machte er sich etwa in Schulen ein Bild von der Situation. Die Linzer VP möchte die Vorgaben vom Bund regionalpolitisch umsetzen. „Dafür sollten wir den Linzern die Angst nehmen. Und wir müssen Integration aktiv angehen, etwa mit Integrationsverträgen“, so VP-Gemeinderat Wolfgang Hattmannsdorfer. Übrigens: Für ein Gespräch mit SP-Integrationsstadtrat Klaus Luger nahm er sich keine Zeit...



Die Pisten im Tiefschnee runterzuwedeln, ist gar nicht so einfach. Gute Skifahrer, die es einmal unter professioneller Leitung probieren und sehen wollen, ob Ihnen das Freeriden überhaupt Spaß macht, sind an den nächsten zwei Sonntagen am Krippenstein richtig! Um 50 Euro (inklusive Tageskarte) erklären erfahrene Outdoor-Guides alles rund um Tiefschnee, Lawinen und Skitechniken. Die Kurse finden am 15. und 22. Jänner (je 9 - 12 Uhr oder 13 - 16 Uhr) statt und sind nicht nur für Freeride-Anfänger, sondern auch als Auffrischkurs geeignet. Anmeldungen sind unter [office@outdoor-leadership.com](mailto:office@outdoor-leadership.com) oder ☎ 0 664/23 14 824 möglich.

## Aus Stadt & Land

### Wels-Stadt

Anna und Jakob waren 2011 die beliebtesten Vornamen für Neugeborene in Wels. Insgesamt wurden 1742 Kinder geboren – ein Minus von 50 Babys im Vergleich zu 2010. Einen leichten Rückgang gab es auch bei den Eheschließungen zu verzeichnen: 2011 haben sich 231 Paare das Jawort gegeben, 2010 waren es 245.

## Entscheidung über Sanierung im Jänner

# Kirchdorf hofft auf einen abgespeckten Schulbau

Zur Sparvariante sind in Kirchdorf die Umbaupläne für die ehemalige Brauerei in die Polytechnische Schule geworden: Der schlechte Zustand des denkmalgeschützten Gebäudes sprengte den ursprünglichen Kostenrahmen. Nun hat der Architekt seine Pläne abgespeckt, bis Ende Jänner beurteilt das Land die Änderungen.

Nachdem eine Sanierung der alten Brauerei nicht möglich war, stimmte das Denkmalamt dem Abriss der schlecht erhaltenen Teile

zu. „Ich hab die ursprüngliche Planung in den Papierkorb geworfen und neu begonnen“, erzählt Architekt Herbert Karrer. Denn nach der Lösung mit dem Denkmalamt forderte das Land Einsparungen der ursprünglichen Kosten von etwa 6,8 Millionen €. Die neuen Entwürfe werden noch im Jänner vom Land beurteilt. Nach der Stellungnahme entscheiden die Verantwortlichen, wann der Umbau fortgesetzt wird.

## Schwertberg bekommt eigene Brauerei

### Bauverhandlung für Projekt eines Informatikers lief positiv

„Am vergangenen Dienstag war die Bauverhandlung, noch diese Woche erwarte ich den positiven Bescheid für meine Brauerei“, freut sich



Karl Kiesenhofer. Der – wie berichtet – selbstgebrautes Bier aus seiner Brauerei in Schwertberg anbieten will. Und dieses Ziel wird er wohl erreichen.

Denn nun werden die Brauanlagen bestellt und der Mietvertrag für die ehemalige Fleischerei unterschrieben. „Im Mai will ich zu brauen beginnen“, erklärt Kiesenhofer.

